



Bestimmen Sie in Ihrer Gemeinde über die Zukunft des Regionalen Naturparks Schaffhausen



Christoph Müller
Geschäftsführer

Geschätzte Leserin, Geschätzter Leser
Im Jahr 2018 ist der Regionale Naturpark Schaffhausen in die erste Betriebsphase gestartet und hat sich seither Schritt für Schritt, Projekt für Projekt, etabliert. In dieser ersten Betriebsphase ist viel entstanden: Gemeinsam mit den 15 Naturpark-Gemeinden konnten über 100 Projekte entwickelt und erfolgreich umgesetzt werden.

Was dabei gewachsen ist, geht weit über Zahlen hinaus. Es sind Initiativen, die unsere Gemeinden stärken, die Region verbinden und echte Mehrwerte schaffen – für die Bevölkerung, für Unternehmen und für unsere einzigartige Landschaft. Die Wirkung dieser Projekte ist spürbar und macht den Naturpark zu einem wichtigen Motor für eine nachhaltige Entwicklung unserer Region.

In diesem Newsletter wird der ökologische und finanzielle Nutzen für die Gemeinden genauer beleuchtet. Dazu stellen wir einige unserer laufenden Projekte vor und zeigen Ihnen, welche Ziele wir in der zweiten Betriebsphase weiterverfolgen. Diese sind im Parkvertrag festgehalten. Darüber stimmen die Gemeinden im Herbst/Winter 2026 ab.

Im Zentrum stehen wie bis anhin die regionale Wertschöpfung in Gewerbe, Landwirtschaft, Forst und im Tourismus sowie die Erhaltung und gezielte Aufwertung von Natur und Landschaft – insbesondere der traditionellen Kulturlandschaft und der Biodiversität. Ein weiterer Schwerpunkt

liegt auf dem Erhalt und der Weiterentwicklung der lokalen Baukultur als prägendes Element unserer Gemeinden.

Ebenso wichtig ist weiterhin die Förderung des kulturellen Lebens. Ergänzend dazu wird die Umweltbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gefördert.

Nicht zuletzt setzt der Naturpark auf eine starke Vernetzung: Kooperation zwischen den Gemeinden und Organisationen, Kommunikation und grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Deutschland.

Beringen, Buchberg, Dettighofen (DE), Gächlingen, Jestetten (DE), Lottstetten (DE), Merishausen, Neuhausen am Rheinfall, Neunkirch, Siblingen und Trasadingen haben bereits vor den Sommerferien dem Parkvertrag **und damit dem Start in die zweite Betriebsphase zugestimmt. Details dazu finden Sie auf der hintersten Seite.**

In den kommenden Monaten geht es in den weiteren Gemeinden nun darum, über die zweite Betriebsphase abzustimmen. Um über die Zukunft unserer Region mitzubestimmen ist es wichtig, dass Sie an den politischen Prozessen teilnehmen. Nur so kann der Regionale Naturpark Schaffhausen Ihrer Gemeinde auch zukünftig einen Nutzen bringen und innovative Personen und Organisationen bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen.

Neues aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen

DER NEWSLETTER IM ÜBERBLICK

- Der Mitgliederbeitrag der Gemeinden fließt **durchschnittlich 9,4-fach zurück, rund 15 Millionen Franken** fließen dank dem Regionalen Naturpark Schaffhausen in die regionale Wirtschaft und unsere Gemeinden.
- Bis Ende Jahr stimmen die Gemeinden über die zweite Betriebsphase ab. **Elf Gemeinden haben bereits vor den Sommerferien JA gesagt.**
- Für die zweite Betriebsphase werden die gleichen Ziele wie bis anhin verfolgt – für einen weiterhin **hohen finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen für unsere Gemeinden.**

Der Weg zur zweiten

Betriebsphase ab 2028

Die erste Betriebsphase dauert bis Ende 2027. Bereits in diesem Jahr müssen die Gemeinden Beschlüsse zum Start in die neue Betriebsphase fassen. Die zweite, zehnjährige Betriebsphase startet ab 2028.

Abstimmungen in den Gemeinden

Die Gemeinden stimmen 2026 über den Parkvertrag und damit über den Start in die zweite Betriebsphase ab.

Damit der Regionale Naturpark Schaffhausen den Gemeinden weiterhin einen Nutzen bringen kann, muss eine zusammenhängende Fläche von mindestens 100 km² zustande kommen.

Managementplan und Parkvertrag für die zweite Betriebsphase

Der Managementplan definiert die strategische Ausrichtung des Naturparks ab 2028 und setzt Schwerpunkte für die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

Der Parkvertrag regelt die Zusammenarbeit der Gemeinden mit dem Trägerverein und bildet die rechtliche Grundlage für die zweite Betriebsphase als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung».



Mehr Informationen

Die Analyse der ersten Betriebsphase, den Managementplan und den Parkvertrag finden Sie unter:
→ rnpsh.ch/charta

Der finanzielle Nutzen für die Gemeinden 2018 bis 2025

Unter rnpsh.ch/projektübersicht erfahren Sie, welche Projekte in Ihrer Gemeinde umgesetzt werden. In der nachfolgenden Tabelle sind der Mitgliederbeitrag, welcher die Gemeinden zwischen 2018 bis 2025 an den Naturpark geleistet hat, zusammen mit den Projektinvestitionen pro Gemeinde aufgelistet. Der daraus resultierende

Multiplikator (beispielsweise 21,70-fach in Schleitheim) zeigt, wie viel Geld im Verhältnis zum geleisteten Mitgliederbeitrag zurückgeflossen ist – in Form von Finanzmitteln. Durchschnittlich erhalten die Gemeinden ihren Mitgliederbeitrag 9,4-fach zurück. Ein Teil des Naturparks zu sein lohnt sich also als Gemeinde, die Gelder sind gut investiert.

	Bevölkerung	Projekte	Mitgliederbeitrag	Investitionen	Multiplikator
 Beringen	5291	43	CHF 79 318	CHF 366 051	4,61
 Buchberg	885	44	CHF 27 720	CHF 298 298	10,76
 Gächlingen	1033	34	CHF 28 688	CHF 287 814	10,03
 Hallau	2441	60	CHF 71 972	CHF 627 219	8,71
 Jestetten	5408	45	CHF 42 517	CHF 189 727	4,46
 Lottstetten	2588	37	CHF 19 511	CHF 154 830	7,94
 Löhringen	1648	38	CHF 48 744	CHF 268 598	5,51
 Neunkirch	2671	52	CHF 75 756	CHF 390 611	5,16
 Oberhallau	459	43	CHF 14 084	CHF 287 486	20,41
 Rüdlingen	816	40	CHF 25 016	CHF 267 216	10,68
 Schaffhausen	39 044	58	CHF 296 917	CHF 891 776	3,00
 Schleithheim	1871	53	CHF 54 784	CHF 1 188 541	21,70
 Thayngen	5895	52	CHF 178 376	CHF 515 573	2,89
 Trasadingen	619	40	CHF 19 616	CHF 326 400	16,64
 Wilchingen	1740	59	CHF 55 676	CHF 468 220	8,41
			Durchschnitt		9,4

Die Zahlen pro Gemeinde beziehen sich auf den Zeitraum 2018 bis 2025.

Mehrwert für Landwirtschaft & Forst

Der Regionale Naturpark Schaffhausen schützt und fördert die Landschaft zum Nutzen der Gemeinden. Die interaktive Karte auf rnpsh.ch/dashboard zeigt die umgesetzten Projekte im Park-perimeter – sichtbar in Landwirtschaft, Wald und Gewässer. Etwa durch Strukturen auf Nutzflächen oder die Pflege wertvoller Lebensräume wie Trockenwiesen, Obstgärten und Feuchtgebiete.

Landwirtschaft

Der Naturpark unterstützt eine nachhaltige Landwirtschaft durch die kostenlose Abgabe von regionalem Saatgut sowie vergünstigten Pflanzen für einheimische Hecken und klimatolerante Baumarten an Landwirte und Rebbaupern. Beratung, Kleinstgewässer, Niststrukturen und Abbruchkanten auf Nutzflächen fördern seltene Arten wie die Kohls Wespenbiene (*Nomada kohli*). Seit Betriebsstart wurden zudem 2184 Hochstamm-Obstbäume vergünstigt abgegeben, die das Landschaftsbild bereichern.

Wald

In Zusammenarbeit mit den Gemeindeforstbetrieben werden Waldabschnitte für lichtliebende Arten durchforstet, Waldränder naturnah gestaltet und ein sanfter Übergang zum Offenland geschaffen sowie Jungbäume gepflegt. Natürliche Gesteinsformationen (Geotope) wie Felswände und

Findlinge werden fachgerecht freigeschnitten und ermöglichen Rückschlüsse über die erdgeschichtliche Entstehung der Region.

Gewässer und Biodiversität

Einheimische Amphibien- und Reptilienarten werden durch die Schaffung von Trittssteingewässern, die Pflege von Biotopen und den Rückschnitt von Ufergehölzen zur Verminderung der Beschattung gefördert. An Gewässern mit kaum vorhandenen Uferstrukturen wurden zusätzlich Sträucher gepflanzt sowie Steinhäufen und Baumstrünke als Unterschlupfmöglichkeiten angebracht.

Freiwilligen- und Partnereinsätze

Durch die Zusammenarbeit mit Landwirtinnen und Förstern werden ökologische und wirtschaftliche Interessen optimal verknüpft. Im Rahmen von Arbeitseinsätzen mit Schulklassen und Firmen werden Neophyten bekämpft, Wege freigeschnitten, Bäume

Effiziente Organisation

Geschäftsstelle in Wilchingen

Die Geschäftsstelle umfasst neun festangestellte Mitarbeitende mit insgesamt 640 Stellenprozenten (Stand: August 2026). Darin enthalten ist eine Lehrstelle als Kauffrau HGT (mit Fachausweis im Bereich Hotel-Gastronomie-Tourismus). Die Geschäftsstelle wird zusätzlich von Personen unterstützt, welche auf Stundenlohnbasis in kleinen Pensen aushelfen – sei es bei Arbeitseinsätzen mit Firmen, Standauftritten in den Gemeinden und für die Arbeit mit Schulklassen. Damit ist eine effiziente Arbeitsweise mit tiefen Fixkosten möglich.

Ehrenamtliche Arbeit

Der Vorstand, die Geschäftsprüfungskommission, die Labelkommission, der Beirat und weitere Engagierte erbringen pro Jahr rund 3500 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

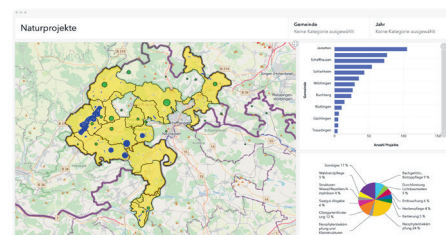
Demokratische Organisation

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist ein Verein. Seine Mitglieder sind die Parkgemeinden, Organisationen und Einzelpersonen. Jede Parkgemeinde ist im Vorstand vertreten. Seit Beginn der Betriebsphase gehören Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Löhringen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithheim, Thayngen, Trasadingen, Wilchingen, Jestetten und Lottstetten dazu. An der Mitgliederversammlung haben die Parkgemeinden immer die Stimmenmehrheit, sodass die Gemeindeautonomie jederzeit gewährleistet ist.



**87% direkter Einsatz
der Finanzmittel in
Projekte**

gepflanzt, Bohnerzgruben von Laub befreit, Ufergehölze geschnitten und Waldabschnitte nach Durchforstungen aufgeräumt. Seit 2018 leisteten über 2200 Schulkinder in 280 Einsätzen sowie 2145 Firmenmitarbeitende in 117 Einsätzen einen wertvollen Beitrag zur Gebietspflege.



Dashboard aufrufen

Filtern Sie sämtliche umgesetzten Massnahmen nach Jahr und Gemeinde – jetzt entdecken:
→ rnpsh.ch/dashboard

Projektbeispiele

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat bis heute 107 Projekte abgeschlossen oder in Bearbeitung.



© Seraina Keiser

Randenbus

Der Randenbus ist ein innovatives Mobilitätsangebot, das Besucherinnen und Besucher an Sonn- und Feiertagen von Hemmental direkt ins Wandergebiet Randen bringt. Seit dem Projektstart im Oktober 2021 bis Oktober 2025 wurden 7500 Gäste befördert, was die Nachfrage nach einer umweltfreundlichen Alternative zum Individualverkehr deutlich aufzeigt.

Fahrplan und Informationen zum Randenbus

→ randenbus.ch



Naturpark-Produkte

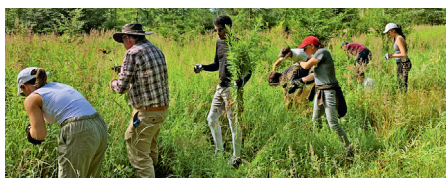
260 Produkte von 19 Produzentinnen und Produzenten sind mit dem nationalen Produktlabel ausgezeichnet. Sie stehen für Regionalität, Qualität und gelebte Nachhaltigkeit. Diese Produkte gibt es beispielsweise bei den 17 Naturpark-Wirten und den 8 Naturpark-Hotels zum Geniessen.

Alle Produkte entdecken

→ rnpsch.ch/produkte

Obstgartenförderung

Dank den Obstbaumschnittkursen für Anfänger und Fortgeschrittene werden kräftige Hochstämme in der Region gefördert. Seit dem Start der Betriebsphase wurden über 2000 Hochstamm-Obstbäume durch den Naturpark vergünstigt verteilt.



Firmeneinsätze

Für Firmen wird ein individuell angepasstes Arbeits- und Erlebnisprogramm entwickelt. Körperliche Arbeit, lehrreiche Inputs und der Genuss regionaler Spezialitäten sorgen für ein spezielles Ereignis.



Über 100 Projekte umgesetzt
Entdecken Sie alle Projekte seit 2018 – auch in Ihrer Gemeinde:
→ rnpsch.ch/projektübersicht



© Schweizer Päckli

Schaffhauser Päckli

Das Schaffhauser Päckli enthält kulinarische Highlights aus dem Naturpark. Die Schaffhauser Spezialitäten sind ideal für Firmengeschenke oder Geburtstage und können auf den Wunschtermin in die ganze Schweiz verschickt werden.

Schaffhauser Päckli bestellen

→ schaffhauser-paekli.ch



© Tabea Hablützel

Gipsbergwerk Schleithelm

Das Gipsmuseum Schleithelm liegt am letzten begehbaren Gipsbergwerkstollen der Region. Um die aufwändige Begehung zu erleichtern und das Besuchserlebnis zu verbessern, wurde eine Gartenbahn eingebaut. Der Naturpark unterstützte Planung, Bau und – nach einer nötigen Sanierung im Jahr 2024 – auch die Finanzierung und Leitung der Stollenarbeiten.

Naturfilmtage

Ein Wochenende, zwei Säle im Museum zu Allerheiligen, Spiel- und Dokumentarfilme zu Natur und Umwelt: Die Naturfilmtage sind ein fester Bestandteil des Naturpark-Programms.

Informieren Sie sich über die nächste Durchführung

→ rnpsch.ch/naturfilmtage



Tage der offenen Künstlerateliers

An drei Tagen öffnen Künstlerinnen und Künstler die Ateliers in den Naturpark-Regionen. Der Naturpark organisiert, finanziert und bewirbt den Anlass, der Einblicke in eine Vielfalt an Kunststilen ermöglicht.

Informieren Sie sich über die nächste Durchführung

→ kunst-im-naturpark.ch



© Büro Neuf / Patrick Meier

Schaffhauser Haus

Regionale Wertschöpfung und Stärkung der Baukultur: In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen hat der Kantonale Gewerbeverband (KGV) mit dem «Schaffhauser Haus» ein schweizweit einzigartiges Projekt ins Leben gerufen.

Erkunden Sie die umgesetzten Projekte

→ rnpsch.ch/schaffhauserhaus

Kultur- und Bildungskalender

Im jährlich im Februar erscheinenden Kalender werden vielfältige Kultur- und Bildungsangebote zu Naturparkthemen gebündelt. Mit einer Auflage von 44 000 Exemplaren wird er an alle Haushalte verteilt, an Messen abgegeben und online bereitgestellt. Kultur und Bildung wird so zugänglich und erlebbar gemacht.



Kurse, Vorträge, Führungen entdecken

→ rnpsch.ch/bildungskalender



© Seraina Keiser

Schaffhauser Tavolata

Geniessen Sie einen lauen Sommerabend mitten in den Reben: An einer langen Tafel werden regionale Köstlichkeiten zusammen mit lokalen Weinen serviert. Erleben Sie eine kulinarische Reise durch die Region!

Aktuelle Durchführung prüfen

→ rnpsch.ch/tavolata



© Grün Schaffhausen

Naturpark-Gärtner*in

Anfang 2026 startete das vielseitige, interaktive Bildungsprojekt Naturpark Gärtner*in für Erwachsene, Familien und Kinder mit dem Ziel, private Gärten natur- und klimaangepasster zu gestalten.

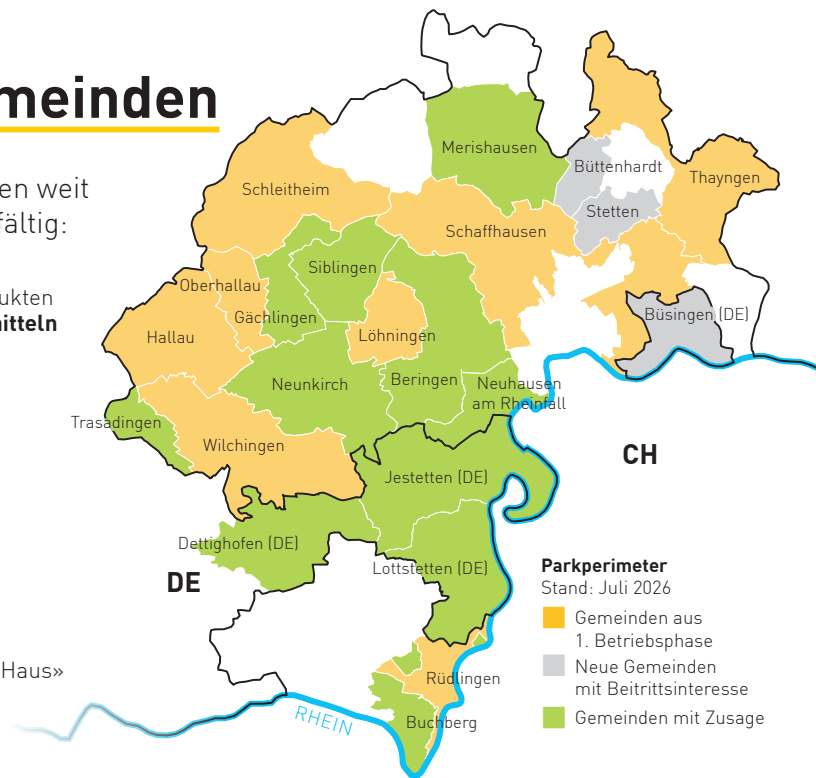
Informationen und Angebote

→ rnpsch.ch/naturparkgaertnerin

Nutzen für Naturpark-Gemeinden

Der Regionale Naturpark und seine Qualitäten strahlen weit über den Parkperimeter hinaus, die Vorteile sind vielfältig:

- Pflege unserer wertvollen **Kulturlandschaft**
- Stärkung der **Landwirtschaft**, z.B. mit zertifizierten Regionalprodukten
- Förderung und Vermarktung von **regional produzierten Lebensmitteln und Getränken**, z.B. mit dem «Schaffhauser Päckli»
- Erhöhung der **Biodiversität und Artenvielfalt**
- Schaffung von **Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere**
- Pflege der **lokalen und gelebten Kultur**
- Durchführung von **Kunst- und Filmveranstaltungen**
- Veranstaltung und Förderung von **Kulturevents**
- Förderung der **Umweltbildung**, z.B. Naturparkschulen, Ausbildung von Exkursionsleitenden
- Unterstützung für **Naturpark-Wirte und -Hotels**
- Förderung und Entwicklung von **touristischen Angeboten**, z.B. des Keltenswegs in Jestetten oder die Sanierung des Gipsbergwerks Schleithcim
- Stärkung des **regionalen Gewerbes**, z.B. mit dem «Schaffhauser Haus»
- **Förderung einer nachhaltigen Mobilität**, z.B. Betrieb des Clientis-Randenbusses in Hemmental zum Mäserich
- Förderung der **erneuerbaren Energien**



Parkperimeter
Stand: Juli 2026

- Orange: Gemeinden aus 1. Betriebsphase
- Grey: Neue Gemeinden mit Beitrittsinteresse
- Green: Gemeinden mit Zusage

Die Ziele des Regionalen Naturparks für die zweite Betriebsphase 2028–2037

Der Parkvertrag des Regionalen Naturparks Schaffhausen regelt die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden und dem Trägerverein. Er schafft die rechtliche Grundlage für den Betrieb als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» und definiert die Ziele:

1	2	3	4	5	6	7
NATUR/LANDSCHAFT	WERTSCHÖPFUNG	BAUKULTUR	KULTURERBE	SENSIBILISIERUNG	UMWELTBILDUNG	VERNETZUNG
Erhaltung und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft, insbesondere der traditionellen Kulturlandschaft und der Biodiversität.	Förderung der regionalen Wertschöpfung in Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie im natur- und kulturnahen Tourismus – gestärkt durch konkrete Projekte.	Erhalt und Weiterentwicklung der lokalen Baukultur als prägendes Element der regionalen Identität.	Belebung des kulturellen Lebens zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Steigerung der Attraktivität des Naturparks als Lebens- und Arbeitsraum.	Stärkung des Bewusstseins für Natur, Kultur und regionale Identität als Grundlage für eine nachhaltige Regionalentwicklung.	Förderung der Umweltbildung im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).	Stärkung von Kooperation, Kommunikation und Governance-Strukturen – innerhalb des Parkperimeters sowie überregional, national und international (inkl. Deutschland).

Auf einen Blick – entscheiden Sie mit!

- Anfang 2018 hat der Regionale Naturpark seinen Betrieb aufgenommen. **Die 13 Schaffhauser und zwei Deutschen Parkgemeinden** schafften in einem demokratischen Prozess die Grundlagen dafür.
- Seither wurden **über 100 Projekte** realisiert oder befinden sich aktuell in der Umsetzung.
- Der Naturpark bringt der Region **einen hohen ökologischen, finanziellen und gesellschaftlichen Nutzen** (siehe Evaluationsbericht: rnpsh.ch/charta).

- Die eingesetzten finanziellen Mittel der Gemeinden kommen **durchschnittlich 9,4-fach zurück**, der Einsatz lohnt sich.
- **87% der eingesetzten Mittel fließen direkt in die Projekte in den Gemeinden.**
- Die erste Betriebsphase dauert noch bis Ende 2027.
- Damit der Regionale Naturpark unserer Region weiterhin einen Nutzen bringen kann, **müssen die Gemeinden einer zweiten Betriebsphase zustimmen.**
- Wenn genügend Gemeinden zustimmen und **eine zusammenhängende Fläche von mindestens 100 km² entsteht**, kann der Regionale Naturpark Schaffhausen in die zweite Betriebsphase starten.



Aktuelles aus dem Naturpark

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen erwarten Sie vielfältige Veranstaltungen, innovative Bildungsangebote und spannende Neuigkeiten. **Entdecken Sie unsere neue Broschüre für Schulreisen und Klassenlager und merken Sie sich schon jetzt das Datum für die Naturfilmtage 2027 vor: 12. bis 14. März 2027.**



Jetzt entdecken
Alle Veranstaltungen und Angebote finden Sie auf unserer Website:
→ rnpsh.ch/aktuelles

Impressum

Regionaler Naturpark Schaffhausen,
Hauptstrasse 50, CH-8217 Wilchingen
Tel. +41 52 533 27 07, info@naturpark-schaffhausen.ch
www.naturpark-schaffhausen.ch

